

Neue Sächsische Galerie

Moritzstraße 20 09111 Chemnitz

PRESSEMITTEILUNG

14. September 2015

AUSSTELLUNG

Die Zeit drängt

Video, Installation, Objekt, Aktion

Eine Ausstellung zum Themenjahr „Moderne(s) Chemnitz - Kunst und Architektur“.

Pressetermin:

Montag, 14. September 2015, 11 Uhr

in der Neuen Sächsischen Galerie im TIETZ, 1. OG, Moritzstraße 20

anwesend die Künstlerin Marie Lynn Speckert und Mathias Lindner, Kurator der Ausstellung

Ausstellungseröffnung: Dienstag, 15. September 2015, um 19.30 Uhr

Einführung: Mathias Lindner, Direktor Neue Sächsische Galerie

Musik: LiveRealisierung des Videoloops *Das Ende vom Lied* von Juliane Schmidt in der Fassung für Streichquartett.

Eintritt frei

Ausstellungszeitraum: 15. September bis 29. November 2015

Mit der Ausstellung *Die Zeit drängt* wendet sich die Neue Sächsische Galerie dem Empfinden der permanent und rastlos sich beschleunigenden Bewegungen in der Gesellschaft zu. Stetige Bewegung ist unserem Leben quasi anthropologisch vorgegeben in Form astronomischer und biologischer Rhythmen. Hinzugetreten ist schon immer auch eine kulturelle Bewegung, die mit der elektronisch-digitalen Revolution jedoch in gewaltigen Schritten den Raum nichtig macht und den Bezug zum Körper zum Verschwinden zu bringen strebt.

Es werden Künstler vorgestellt, die der vergehenden Zeit und der Dynamik ihrer Empfindung Bilder zu geben versuchen. Bei der Auswahl interessierte weniger ein konzeptioneller Ansatz als Arbeiten, die körperliche Erfahrungen mit allen Sinnen ermöglichen. Aus der Notwendigkeit der nur hinführenden, nie jedoch darstellenden Gestalt der Zeit heraus, verbindet alle Arbeiten eine große Suggestivität. Thematisch werden typische Gelegenheiten der Zeitempfindung berührt: das Reisen, der Schuss, die Geste, das erwartete Ende, die nicht enden wollende Bewegung u.ä.

Beteiligt an der Ausstellung mit Installationen, Projektionen, Zeichnungen und Videos sind Künstler sehr verschiedener Generationen und Erfahrungshintergründe: Roland Boden, Frank Bölter, Ivan Kafka, Takehito Koganezawa, Ulrich Polster, Juliane Schmidt, Marie Lynn Speckert und Hael Yxxs.

Begleitprogramm

Sonntag, 27. September 11 Uhr

Öffentliche Führung

mit dem Kurator Mathias Lindner, Direktor Neue Sächsische Galerie

Sonntag, 25. Oktober 14 Uhr

Kunst in Familie: Kunst mit Kugeln

Familiennachmittag

Dienstag, 27. Oktober 19.30 Uhr

Langsame Heimkehr

Lesung aus Texten von Peter Handke

Freitag, 27. November, 20 Uhr

elole Klaviertrio - Konzert

Uraufführungskonzert mit Werken von Karoline Schulz: Neues Werk (UA); Robin Hoffmann: Neues Werk (UA); Nikolaus Brass: 2. Klaviertrio (UA)

Sonntag, 29. November 13 Uhr

Stapellauf - Abschlussperformance mit Frank Bölter

Die riesige ausgestellte Papierfläche wird zu einem Papierschiff gefaltet, das danach in die Chemnitz vom Stapel läuft.

Museumspädagogische Angebote

Kleine (Zeit-)Maschinenbauer

Vor- und Grundschule

„Auf der Suche nach der verlorenen Zeit...“ (Marcel Proust)

ab Klassenstufe 8

Öffentliche Führung dienstags 17 Uhr

weitere Führungen und museumspädagogische Angebote auf Anfrage

geöffnet: täglich außer mittwochs 11 bis 17 Uhr, dienstags bis 19 Uhr, feiertags 11 bis 17 Uhr

Eintritt: 3 Euro (bis 18 Jahre frei)

Gefördert vom Kulturbüro der Stadt Chemnitz und dem Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.

Ansprechpartner:

NEUE SÄCHSISCHE GALERIE

Ulrike Thiemer

Moritzstr. 20 – im TIETZ

09111 Chemnitz

Tel. 0371/36 76 680

Fax. 0371/36 76 688

info@nsg-chemnitz.de